Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 31 (1905)

Heft: 27

Artikel: Sängerfestplakat

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-439604

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 03.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Sommerreise.

Penn man jeht eine Reise tut, da kann man was erleben; Manchmal geht aus die Sache gut, doch manchmal auch daneben... So bin in diefer Sommerszeit, da icon die Gurken hangen, Ich in die deutschen Lande weit, auf Reisen auch gegangen. 3ch fuhr im heißen Sonnenlicht durch abgemähte Biefen. Bo dieferhalben leider nicht mehr holbe Blümlein fprießen. Dagegen faß mir vis-à-vis wohl eine holde Blume, Sie war fo icon, daß miggonnt fie, ich beutschem Belbentume. Drum fiing ich gleich zu reben an, nach Möglichkeit poetisch Und fah, wie's blaue Auge fann — muhrscheinlich höchst ästhetisch . . . Ich fprach ju ihr von Reifeluft, auch von der Luft im Beime, Und mas bewegt die Menschenbruft, profaifch und im Reime. Bon Bollmondichein und Blumenduft und glühend roten Rofen, Bom Bandeln in schwüler Sommernachtluft und füßem Liebestofen . . . Da war's gescheh'n um ihre Ruh — es sprach die deutsche Süße: "Bielleicht machen Sie 's Fenfter zu, mich friert fo an die Füße".

Die Ruffen haben erft "ausgeschwadert", aber noch nicht ausgehadert.

Maske.

"Gelbe Gefahr" fagt man - und lichte Fortfchritts = Gefahr meint man! -

Sinnbildliche Doppelmefen hat des Runftlers Phantafie allezeit ge= fcaffen, im Altertum Centauren und Sippographen, in ber mobernen Beit die meniger poetifden Schweinigel.

Sängerfestplakat.

och liegt mir das Turnfestplakat im Wagen Und Karl der Kühne mit seinem Kragen Da kommt dieser Arion mit seinem Delphin Gewiß gieht die Sittlichkeit nach Burich ihn bin.

Er fitt als hatt' er Rhabarber gegeffen Und gudt, wie eine Schimpanfe, gang vermeffen Ob für einen rachtischen Sänger wie er Richt ber Burichfee voller Silber mar.

Bag auf nur, Du ftabtifches Bublitum Die Berren Künftler find mahrlich nicht bumm! Der "Turner", der "Arion", "Karl der Praler" Sind Chenbilber ber Steuergahler

Die ausgequeticht wie eine Bitrone, Dhn' Fleisch, ohne Fett, wie die armfte Matrone Den hagern Urm jum himmel ftreden Bevor fie ergreifen ben Bettelfteden.

Auch Solbein, ber gerne faß hinter bem Schoppen Gaudierte sich, konnte er die Bürger foppen. Run find die "Modernen" ihm jedoch über . Aber Holbein's Johannes ift trogdem mir lieber. -

Hus dem Land des Ziegerfriedli.

Ein Polizeivorfteher bat in einem Schreiben feine Oberbehorbe um Ueberlaffung von 24 Stud unverheirateter Beimaticheinformulare! D jerum

Fritz Ott, Rechtsanwalt Zürich I Usteristr. 15 Prozesse, Inkasso, Steuersachen etc.





Darlehen in jeder Höhe, even-tuell ohne Bürgen. Vorschüsse auf Waren jeder Art.

Inkasso und Abtretung von Forderungen. Intern. Bureau für Handel u. Industrie Basel,

O, diese Weiber!

30 ff. Pariser Photos. Visitformat (kleine Miniaturen). Fr. 1.50 in Briefmarken. A. C. Schiller, Verlag, Berlin C, k. 19

Johannalian Privat Delektiv a Auskunfts
BOREAO ARGOS ZÖRICH. E.C. GYDLER:
Diskrete Auskunfte für Heiratsprojekte zu andere
Mattre Privat Delektiv Angelogenheiten Erveranges, Beweiso a
Urberwachungen. Eingetragens Fram. Prima Teferrenzen.

ntimitäten *

Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Der "Nebelspalter"

kostet Vierteljährlich Fr. 3.

~ Rosshaar-Betten ~

Divans, ganze Ameublements, sowie Sekretäre, Vertikows, Buffets, Spiegelschränke, Chiffonieren. Komoden. Ausziehtische. Nachttische kauft man in solider Ausführung billigst bei 9 Bodenmann-Graf, Rindermarkt 17, Zürich I.

! Garantierte Rheumatismus-Heilung!

selbst die veraltetsten Fälle, Rückenmarkserkrankungen, Hüftgicht, Ischias, Lähmungon etc. heilt schnell und ohne Berusstörung durch briefliche Behandlung mit

Indischen Pflanzen- und Kräutermitteln

Kuranstalt Näfels (Schweig) Dr. med. Emil Kahlert, praft. Argt.

Muiracithin ist für Männer

ein hervorragendes Kräftigungsmittel bei vorzeitigen

Schwächezuständen.

Man verlange gratis und franko Broschüre über von Aerzten und Professoren erzielte ausserordentliche und dauernde Erfolge, sowie über vollständige Heilung.

Preis Fr. 15.— für die ganze, Fr. 8.— für die halbe Schachtel.

Zu haben in den Apotheken, Versandt durch die Apotheke z. Post, Zürich; Apotheke z. alten Zeughaus, Bern; Gundeldinger-Apotheke Basel; Pharmacie M. Grandjean, Lausanne; Pharmacie Anglo-americ. Ackermann, Genf.

ose



vom Stadttheater in Zug (II. Emmission) versendet zu 1 Fr. und Listen zu 20 Cts. das grosse Loseversand-Depot Frau Hirzel-Spörri in Zug.— Haupttreffer 30,000 und 15,000 Fr. Auf 10 Lose ein Gratis-Los. 28

Ziehung am 24. Juli.

Für Herren!

Kein zweiter Katalog enthält eine so grosse Auswah! ff. Herrenlektüre als der, welchen ich gegen Einsendung von 1 Franken verschicke.

Marie Karbich, rue Dulong 25, Paris.

Buch über Ehe
v. Dr. Retau mit 39 Abbild.
statt Fr. 3.— nur Fr. 1.25. 136
R. Oschmann, Kreuzlingen 1.

Vertrauen Sie Niemandem,

vor Sie seinen Charakter, sowie seine rechtlichen und finanziellen Verhält-sse kennen. Für wenig Geld gibt nen das Imformations-Bureau A-limpf. Rennweg 38 in Zürichi, absolut iverlässig und gewissenhaft jeden dinschbaren Aufschluss.



ist bei Störungen des Harnsystems besser und wirksamer als Copaia, Kubeben, Einspritzungen. Junge Leute, die an diesen Beschwerden leiden, verlangen deshalb nur Santal Midy. Zum Zeichen der Echtheit muss jede runde Kapsel den Namen Midy tragen. (Midy)

Jede Kapsel enthält 20 gr Santal-Essenz. - Zu-haben in allen Hauptapotheken der Schweiz. (H 4136°X) [93



Schnurrbart

Harasin unterstützt den Haar- und Bart, wuchs mit wunderbarem Erfolgsteht wuchs mit wunderbarem Erfolgsteht was der Land in priges Wachstum, was durch hunderte von glänzenden Dankschreiben nachgewiesen ist. Aerzülich begutachtete Wirkung, Warenzelchen vom kalserl. Patentamt geschützt. Prämiert: Gold. Med. Marseille, grosser Ehrenpreis Rom. — Preis: Stärke 1 2 ½ Fr., Stärke 1 4 Fr. Garantie: Bel Nichterfolg Geld zurück. Harasin ist einzig und unerreicht dastehend von Sachverständigen, staatlich approb. Polizel-Chemiker, Parfümeuren etc. geprüft, warne deshalb vor wertlosen, mitunter sehr billigen Methoden, die mit grossem Geschret angepriesen werden. Nur allein echt und direkt zu beziehen von der Firma: Wernle & Co., Zürich.

Wernle & Co., Zürich,

Augustinergasse 17.

Herr Hans Haase aus L. schreibt: Ihr Harasin hat mir ganz ausserordentliche Dienste geleistet, ich habe jetzt nach Verbrauch der halben Dose bereits einen nochmal so flotten Schnurstatt als mein um drei Jahre älterer Bruder. Senden Sie bitte demselben eine Dose Stärke II.